



Zürcher Präventionstag
Prävention in der Gesundheitsversorgung

Psychische Gesundheit von Geflüchteten stärken

SP|RIT

**SCALING-UP PSYCHOLOGICAL INTERVENTIONS
IN REFUGEES IN SWITZERLAND**

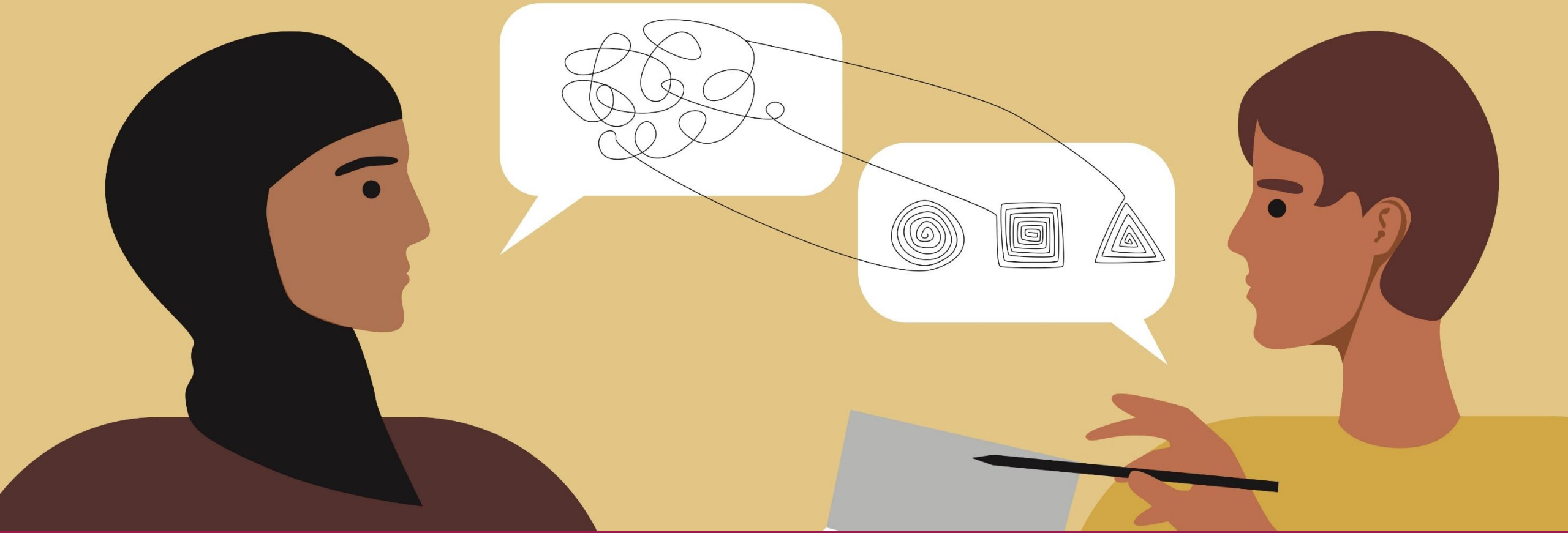
Eve Ehrensperger
Naser Morina

09.02.2023

Agenda

- **Ausgangslage & Psychische Gesundheit bei Geflüchteten**
- **Niederschwellige Interventionen (PM+)**
- **SPIRIT-Projekt**





Ausgangslage & Psychische Gesundheit bei Geflüchteten

Ausgangslage & Psychische Gesundheit bei Geflüchteten

- **Unterversorgung im Bereich psychosozialer / therapeutischer Angebote**
- **Stigma und fehlende Sensibilisierung**
- **(Sprachliche) Verständigungsprobleme**

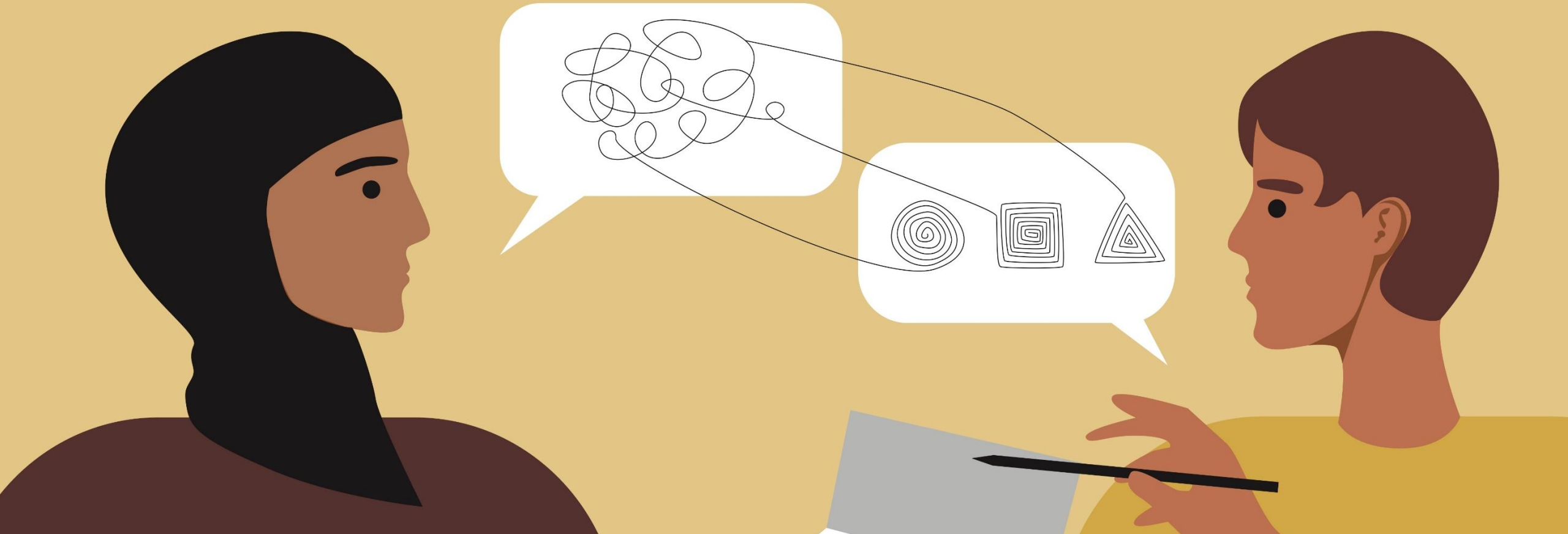
Ausgangslage & Psychische Gesundheit bei Geflüchteten

Häufige Symptome

Stress, Gefühl der Überforderung, Mühe den Alltag zu bewältigen, Beschäftigung mit belastenden Erinnerungen

Wieso ist psychisches Wohlbefinden so wichtig in diesem Kontext?

Barriere zur Integration, hohe Sozial- und Gesundheitskosten usw.



Niederschwellige Interventionen (PM+)

Niederschwellige Interventionen

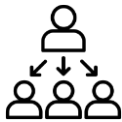
WHO-Qualitätskriterien:



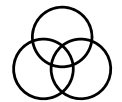
- Evidenzbasiert



- Einfach, kurz, kulturell angepasst



- Via Task-Sharing (Laientherapeut:innen)



- Transdiagnostisch



Niederschwellige Interventionen: Problem Management Plus (PM+)

1. Evidenzbasiert:

- Problemlöse- und Stressmanagement-Strategien
- Elemente der kognitiven Verhaltenstherapie

2. Einfach:

- 5 wöchentliche Sitzungen à 90 Minuten
- Strategien sind einfach zu verstehen und zu vermitteln
- Praktische Anwendung in den Sitzungen
- „Task-Shifting“: Lientherapeuten („Helpers“) unter Supervision

3. Transdiagnostisch:

- Angst, Depression, PTSD, Stress, Schwierigkeiten, „Probleme“
- Ungeeignet bei schweren psychischen Störungen und kognitiven Dysfunktionen, sowie bei akuter Suizidalität

Die vier Hauptstrategien von PM+

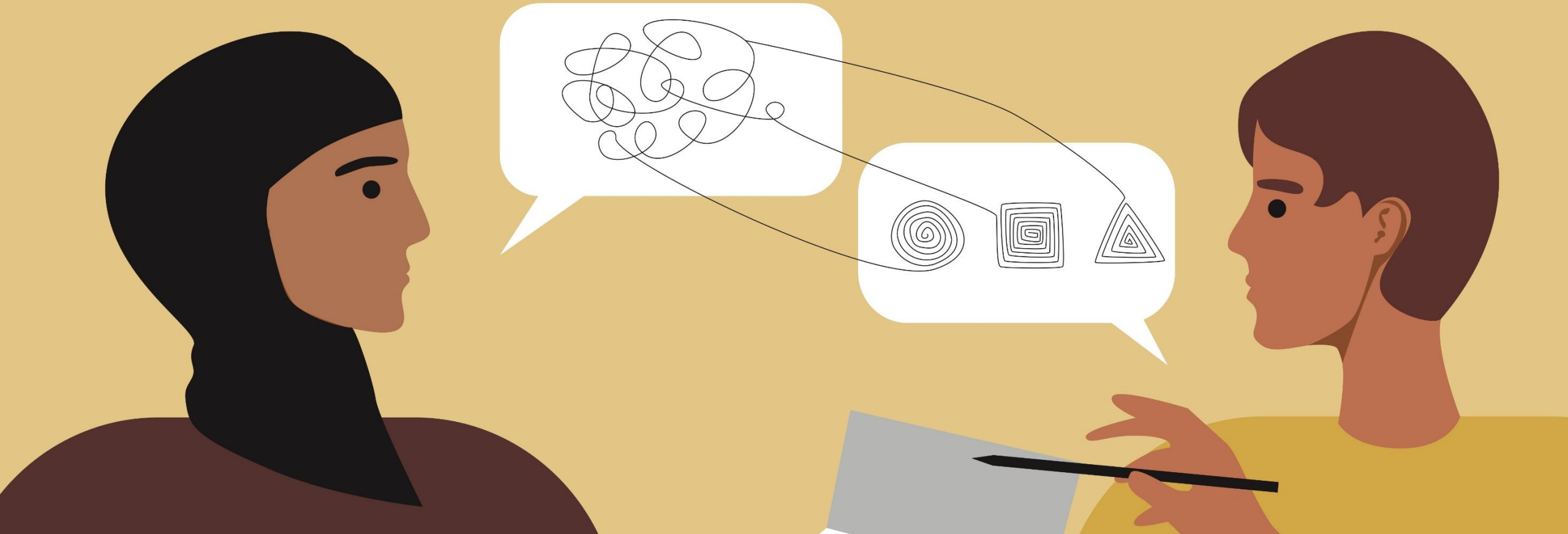
1. Stressbewältigung
“Managing stress”

2. Problembewältigung
“Managing problems”

3. Verhaltensaktivierung
“Get going keep doing”

4. Stärkung der sozialen Unterstützung
“Strengthening social support”





SPIRIT: Scaling-up Psychological Interventions in Refugees in Switzerland

Vision und Ziele für SPIRIT

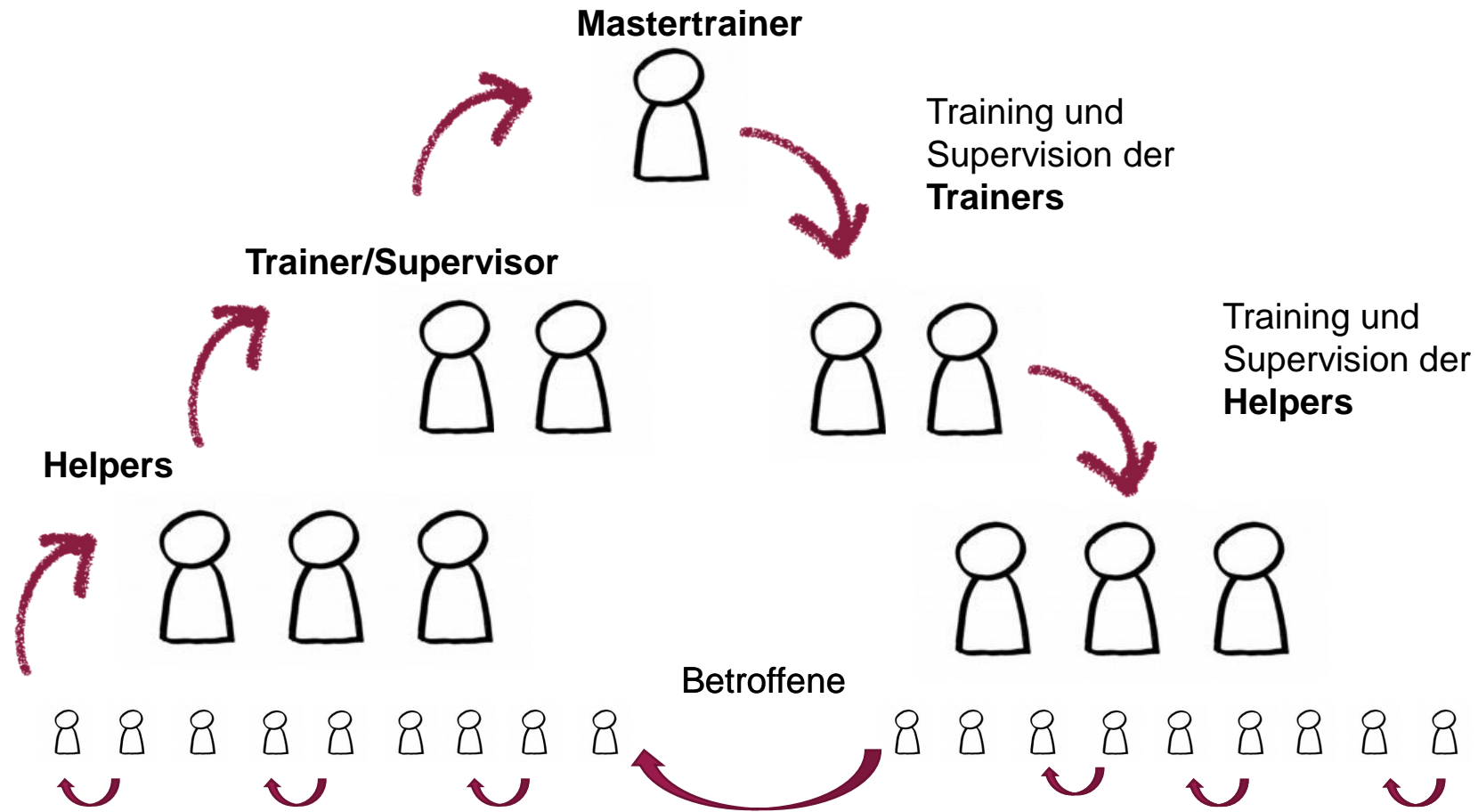
- Verbesserung der **Resilienz** von Geflüchteten
- Chancengleicher **Zugang** zur Versorgung
- **PM+** als erste Stufe in Stepped-Care
- Aufbau von **Versorgungsnetzwerken**

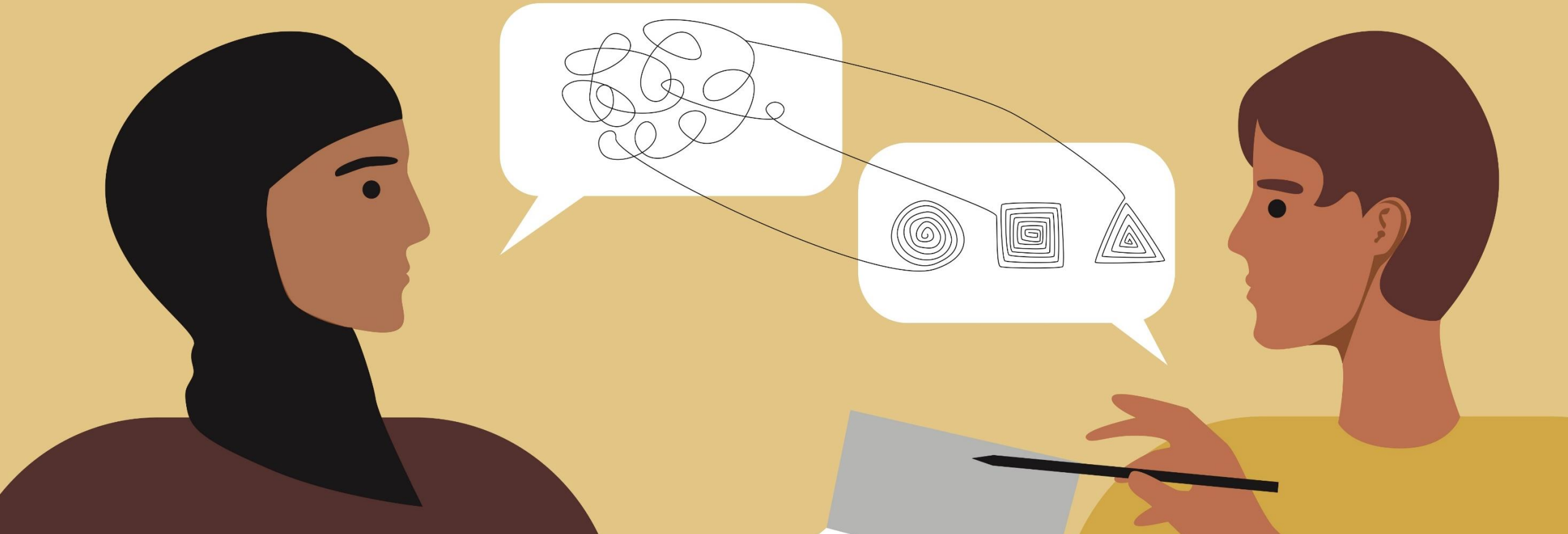


+ **Sensibilisierung** + **Screening & Triage** + **Mapping v. Akteuren**

+ Weiterentwicklung (EASE) + Qualitätssicherung & Evaluation (EQUIP)

Training Struktur: Skalierbarkeit





SPIRIT im Kanton Zürich

Aufbau Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich

- **Auftraggebende:** Kantonale Fokusgruppe „Psychische Gesundheit von Geflüchteten“
- Umsetzung SPIRIT im Rahmen Programm «Ressourcenaktivierung», Staatssekretariats für Migration (SEM), 2023-2024.
- **Projektleitung:** Fachstelle Integration Kanton Zürich
- **Projekträgerschaft:** SRK Kanton Zürich und Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer AFK Zürich



Aufbau Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich

SRK Kanton Zürich:

- **Verantwortung operative Umsetzung:**
- Koordination PM+-Interventionen
- Auswahl und Personalverantwortung Helpers
- Vernetzung und Kontaktpflege Anspruchsgruppen; Umsetzung mit Behörden

SPIRIT / Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer (AFK):

- **Fachliche Verantwortung & Qualitätssicherung**
- Ausbildung Helper, Supervision
- Instrumente (Screening, PM+ etc.)
- Inhaltliche Weiterentwicklung
- Evaluation



PM+ im Kanton Zürich

Zielgruppe: Erwachsene und MNA über 16 Jahre

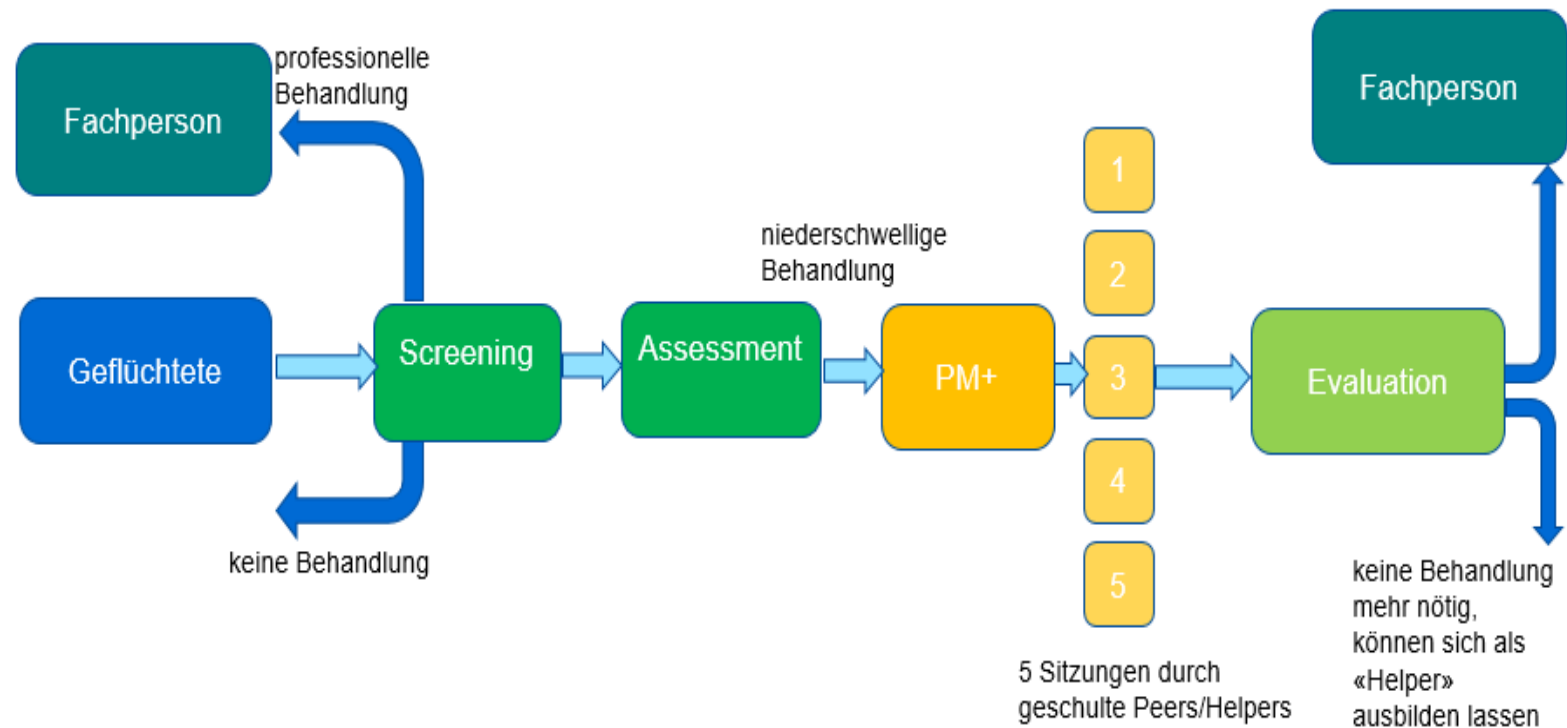
Verfügbare Sprachen: Ukrainisch, Russisch, Arabisch, Farsi, Tamilisch, Türkisch, Tigrinya
12 Helpers ausgebildet (6 in Ausbildung)

Durchführungsorte: Kantonale Unterkünfte und ausgewählte Gemeinden

Anvisierte Anzahl Nutzniessende: 4'338, davon 3'470 Screenings und 1'736 PM+ Interventionen



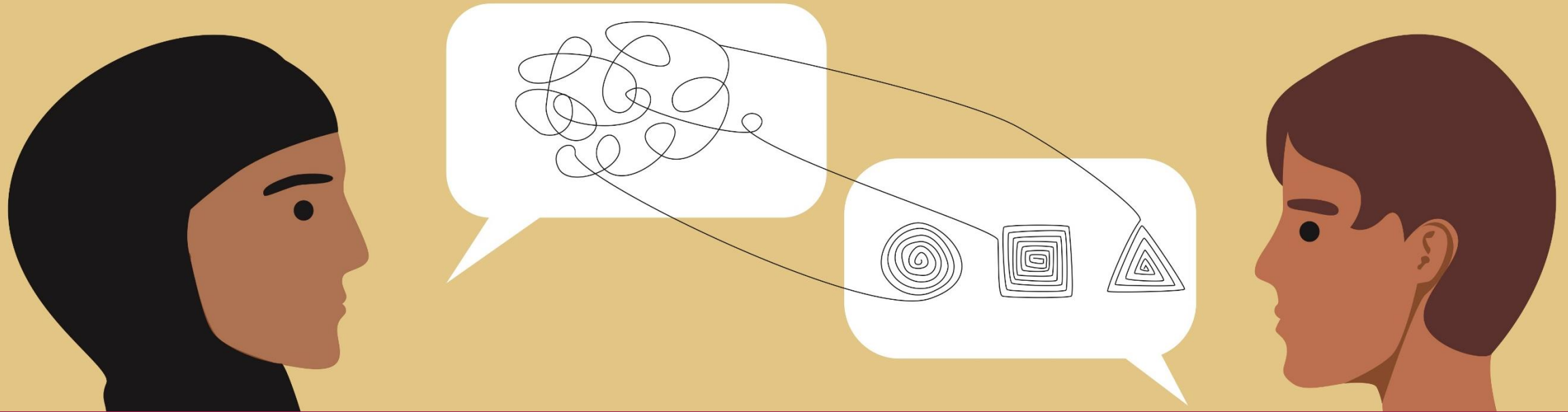
Ablauf



Kontakt

- **Ansprechstellen und weitere Infos**

- SRK Kanton Zürich: spirit@srk-zuerich.ch, 044 388 25 57
- AFK/SPIRIT Schweiz: spirit@usz.ch



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

